Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 15 (2008)
Heft: 1

Artikel: Eigenbau und selbst gekauft : hartem Blitzlicht ein Schnippchen schlagen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979500

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zubehör **Eigenbau und selbst gekauft: hartem Blitzlicht ein Schnippchen schlagen**

Sie heissen Big Bounce, WhaleTail oder im Volksmund einfach Dingsbums: Auf dem Markt sind zahlreiche Zubehöre erhältlich, die dem allzu harten Blitzlicht zu Leibe rücken sollen. Diese Diffusoren sind mitunter interessant, haben aber auch ihre Tücken. Eine kleine Übersicht.

Blitzlicht wird von vielen Fotografen behandelt wie ein ungeliebtes Kind. Gleichzeitig ist es nun mal in der fotografischen Praxis unentbehrlich. Einer der Hauptgründe für die ablehnende Haltung mancher Berufskollegen, ist die Tatsache, dass Blitzlicht – wenn es aus einem Aufsteckblitz stammt – sehr hart und platt wirkt und unschöne Schlagschatten hervorruft.

Die Aufsätze von Gary Fong namens LightSphere werden mit farbigen Reflektoren für kälteres oder wärmeres Licht angeboten.

Selbst gebastelt

Diesen unschönen Charakteristiken versuchen viele Fotografen mit allerlei Tricks und teils erfindungsreichen Zubehören entgegenzuwirken. So waren Backfolien oder einfacher, weisser Karton beliebte Materialien für selbstgebastelte Blitzdiffusoren. Indirektes Blitzlicht verpufft leider, wenn die Raumdecke zu hoch ist und wird «schmutzig» wenn gegen eine farbige Fläche geblitzt wird. Irgendwann haben wir die Zubehöre von Lumiquest entdeckt. Lumiquest Diffusoren nutzen ganz einfach die Tatsache, dass Licht (bzw. Schatten) weicher wird, je grösser die Lichtquelle ist.

Tragbare Zimmerdecke

Der relativ kleine Blitzreflektor wird mit einer Minisoftbox oder einem kompakten Streuschirm versehen. Dadurch wirft der Blitz weniger harte Schatten. Der «Big Bounce» geht noch weiter: Die tragbare Zimmerdecke lässt 80 Prozent des Lichts nach oben – gegen die Zimmerdecke – entweichen. Dieses wird von dort reflektiert. Die verbleibenden 20 Prozent des Lichts werden umgeleitet um die Schatten aufzuhellen, die das von oben her reflektierte Licht verursacht. Befestigt werden die Zubehöre von Lumiquest mit einem Velcro-Klettverschluss, der am Blitzgerät festgeklebt wird.

360° bringt's – manchmal

Viele Blitzzubehöre haben den Nachteil, dass sie nur wirksam genutzt werden können, wenn die Kamera horizontal gehalten wird. Im Idealfall sollte das Blitzgerät eigentlich nicht an der Kamera befestigt sein, sondern auf einem Stativ in einem Winkel etwa 45 Grad und etwas höher, als die Person oder der Gegenstand, der fotografiert wird.

Leider tritt dieser Idealfall selten ein. Ein grosser Diffusor am Blitzgerät kann auch schnell lästig werden, wenn die Platzverhältnisse eng sind und sich ständig jemand daran stösst. Hier versprechen jene Diffusoren Abhilfe, die direkt auf den Blitzreflektor gesteckt werden und das Licht nach allen Seiten hin streuen. Diese «Tupperware»-Becher sind von verschiedenen Lieferanten erhältlich. Allerdings passen sie oft nur gerade auf ein bestimmtes Blitzgerät. Um das optimale Resultat zu erreichen, sollten sie nur verwendet werden, wenn der Blitz in einem Winkel von etwa 60° hochgeklappt wird.

Leistung verpufft

Es versteht sich von selbst, dass das Resultat in einem engen Raum mit hellen Wänden besser wird, weil das nach allen Seiten hin gestreute Licht auch reflektiert wird. In einem zu grossen Raum, aus grösserer Distanz und an der Sonne wird kaum ein vernünftiges Bild zustande kommen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Intensität des Blitzlichts mit zunehmender Distanz abnimmt. Verdoppelt sich die Entfernung etwa zwischen Blitzgerät und Objekt, trifft nur noch ein Viertel der ursprünglichen Lichtmenge auf das Motiv. Wird der Abstand verdreifacht, bleibt noch ein Neuntel des Blitzlichts übrig.

Auch Hama hat's

Hama hat den Light Balloon im Sortiment. Er ist aufblasbar und misst im Durchmesser 23 cm. Durch die nahezu runde Form bringt er weiches Blitzlicht ohne Schlagschatten. Zum Preis von CHF 49.90 erhält der Kunde gleichzeitig ein Set mit sechs Farbfolien. Damit lassen sich Farbstiche mindern oder ganz bewusst mit farbigem Blitzlicht experimentieren. Gezielt den Hautton verbessern kann man zum Beispiel mit einer bronzenen Folie, während Silber ein kühles, neutrales Licht liefert.

Gary Fong betritt die Szene

Gary Fong ist seines Zeichens (pensionierter) Fotograf - und ein begnadeter Geschäftsmann. Unzufrieden mit dem passenden Angebot an Zubehören und ständig auf Achse an Hochzeiten und gesellschaftlichen Anlässen, entwickelte er den LightSphere, einen Blitzdiffusor aus weichem Kunststoff, der direkt auf den Blitz gesteckt wird. Es gibt die LightSpheres - mittlerweile in Version II - in vier verschiedenen Grössen für unterschiedliche Blitztypen sowie jeweils in transparenter oder diffuser Ausführung. Durch eine nach innen gewölbte Kunststoff-Abdeckung wird das Licht gestreut und gleichmässig verteilt, so erreicht man ein diffuses Licht, ähnlich dem einer Mini-Softbox. Durch den Einsatz des Amber-Dome's kann ein wärmeres oder mit dem Chrome-Dome Zubehör ein härteres Licht erzeugt werden.

Der Nachfolger des LightSphere heisst WhaleTail. Dieser ist noch kompakter, gleichzeitig aber auch vielseitiger und kreativer als der LightSphere. Er wird ebenfalls direkt auf den Kamerablitz montiert und erlaubt eine Vielzahl von kreativen Einstellungsmöglichkeiten, die sonst nur mit einer Softbox oder weiteren Hilfsmitteln möglich waren.

WhaleTail: Zwei Kits

Der WhaleTail kann in beiden Richtungen verwendet werden. Mit der Öffnung nach vorne für maximale Leistung oder nach hinten für diffuses Licht. Mittels zwei Diffusor-Klappen kann die Lichtstärke und Diffusion noch genauer gesteuert werden.

Zusätzlich können die optional erhältlichen Farbfilter die Farbtemperatur den unterschiedlichen Bedingungen anpassen sowie interessante Effekte erzeugen. Den WhaleTail gibt es in einer Studio- und in einer kompakten Reporter-Version:

Das Reporter-Kit umfasst ein WhaleTail Complete Kit, mit Farbfiltern, Amber Klappen und Silber Klappen. Das WhaleTail Studio Complete Kit wird ebenfalls mit Farbfiltern, Amber Klappen und Silber Klappen ausgeliefert.

Ein Kartonreflektor Marke Eigenbau und der Diffusor, wie er bei Blitzgeräten (hier: Nikon) oft mitgeliefert wird. Die besten Resultate werden erzielt, wenn der Winkel des Blitzreflektor um 60° beträgt.

Lumiquest fertigt seit vielen Jahren Zubehöre für die Blitzfotografie an. Sie sind flexibel und unkompliziert.

Hama hat den aufblasbaren Light Balloon im Sortiment.

Blitzzubehör: Bezugsquellen

Die erste Anlaufstelle für Blitzzubehör ist in der Regel der Hersteller des Blitzgeräts. Das gilt insbesondere dann, wenn es sich um Systemzubehör handelt, beispielsweise zur Steuerung und Fernbedienung mehrerer Blitzgeräte. Im Zubehörhandel angesiedelt sind aber die hier erwähnten Diffusor-Vorsätze.

Die folgende Liste kann kaum vollständig sein, tummeln sich auf dem Zubehörgebiet doch neben gestandenen Unternehmen auch viele obskure, kleine Anbieter aus Fernost. Manchmal werden auch dieselben Zubehörteile unter unterschiedlichen Bezeichnungen von verschiedenen OEM-Produzenten angeboten.

Gary Fong, LightSphere/WhaleTail:	Light+Byte AG, 8048 Zürich, Tel.: 043 311 20 30, *www.lb-ag.ch*
Lumiquest:	Paul Wyss Photo Video en gros 8034 Zürich, Tel.: 044 383 01 08
Hama Light Balloon:	Hama Technics AG, 8117 Fällanden, Tel.: 043 355 34 40